



Jahresrückblick 2022



Jahresrückblick 2022

Januar

3. FFP2-Maskenpflicht und 3G beim Besuch im Rathaus und in den Stadtwerken

Wegen der geänderten Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg benötigten Besucherinnen und Besucher des Rathauses und der Stadtwerke nicht nur einen Termin, sondern durften die Einrichtungen nur mit einem sogenannten 3G-Nachweis und einem gültigen Ausweisdokument betreten.

19. Treffen im Rahmen der Jugendbeteiligung

Die Jugendbeteiligung in Metzingen wird projektbasiert weiterverfolgt. Alle Jugendlichen wurden aufgefordert mitzumachen. So konnten sie ihre Ideen zum Thema „Sport- und Freizeitplätze“ beim ersten Treffen einbringen. Es folgten noch weitere Treffen zum Themen „Sicherheit auf dem Schulweg“ und zu einer Begehung des Skateparks. Die Ergebnisse wurden dann im April dem Gemeinderat vorgestellt.



Unter dem Motto „Da geht doch was“ haben Jugendliche ihre Ideen und Vorschläge zu verschiedenen Themen eingebracht.

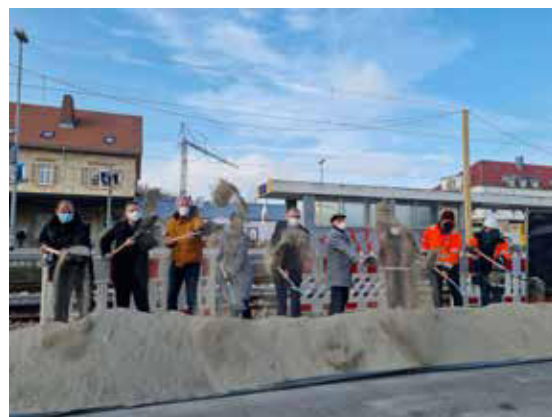
26. Gemeinsame Erklärung in Solidarität mit Bürgermeister Florian Bauer

Florian Bauer, Bürgermeister von St. Johann, hatte einen anonymen Drohbrief erhalten und diesen auch bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Als Ausdruck der Solidarität mit Florian Bauer haben Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh, Oberbürgermeister Thomas Keck und alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis Reutlingen eine gemeinsame Erklärung unterschrieben. Ein solches Schreiben kann nicht toleriert werden. Beleidigungen, Bedrohungen oder Angriffe in dieser Art und Weise dürfen nicht hingenommen werden und nicht ohne Konsequenzen für die Verfasser bleiben.

Anfeindungen erleben Amts- und Mandatsträger in ihrem Arbeitsalltag leider häufig in den unterschiedlichsten Ausprägungen.

27. Spatenstich für einen barrierefreien Bahnhof
Die Deutsche Bahn modernisiert den Bahnhof Metzingen und baut die Station bis 2024 barrierefrei aus. Bund und Bahn investieren dafür zusammen mit dem Land und der Stadt Metzingen insgesamt rund 10,5 Millionen Euro. Der Spatenstich mit Winfried Herrmann, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Michael Groh, Leiter Regionalbereich Südwest der DB Station&Service AG, und Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh war das symbolische Startsignal für die Bauarbeiten. Die Freude über den Spatenstich war groß und für noch mehr Freude sorgte, dass Verkehrsminister Winfried Hermann öffentlich versprochen hat, dass Metzingen einen stündlichen Halt bei der Anbindung an den Stuttgarter Flughafen bekommt, sobald im Rahmen von Stuttgart 21 die Anbindungen an den Tiefbahnhof und die Wendlinger Kurve fertiggestellt ist.



Spatenstich für den Umbau des Metzinger Bahnhofs.

Februar

8. Endgültige Absage des Neujahrsempfangs
Im Dezember hatte man den Neujahrsempfang auf das Frühjahr verschoben, jetzt musste er schweren Herzens abgesagt werden. Er musste auch dieses Jahr pandemiebedingt ausfallen, da durch die Variante Omikron die Zahlen der Corona-Infektionen weiter in die Höhe schielten.

9. Änderung bei Kontaktaufnahme mit Corona-infizierten Personen

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem Coronavirus infiziert hatten, wurden vom Pandemie-Team der Stadtverwaltung angerufen und über die neueste Rechtslage zur Quarantäne informiert. Nun waren die Zahlen so hoch, dass dieser Service leider eingestellt werden musste, da die Fälle nicht mehr zu bewältigen waren. Die Informationen dazu gab es auf der Webseite der Stadt und es wurde eine Corona-Hotline eingerichtet.

23. 3G-Regel wird für Besucherinnen und Besucher des Rathauses aufgehoben
Mit Termin und FFP2-Maske konnte nun die Stadtverwaltung wieder besucht werden.

24. Der Metzinger Baubetriebshof schafft ein E-Lastenrad an

Die Fahrzeugflotte des Baubetriebshofs hat Zuwachs bekommen: Ein E-Lastenrad, das seither im gesamten Stadtgebiet von den Mitarbeitenden der Stadtreinigung genutzt wird.

24. Kriegsbeginn in der Ukraine - erste Koordination zur Flüchtlingsaufnahme

Seit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine haben knapp 300 Menschen in Metzingen eine vorübergehende Heimat gefunden. Viele ehrenamtlich Tätige aus Metzingen und dem Ermstal, Lehrkräfte aus der Ukraine und ein Verwaltungsstab bei der Stadtverwaltung sorgen dafür, dass sowohl Kinderbetreuung als auch Schulbesuch funktionieren, dass Hilfestellungen gegeben werden, Hilfeleistungen ankommen und die Menschen wenigstens ab und zu das Leid ein wenig vergessen können. In enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis konnte die Flüchtlingsaufnahme gut koordiniert werden. Die Stadt suchte und sucht weiterhin Wohnraum für die Menschen.

27. Nachhaltigkeitsprojekt „L(i)ebenswertes Metzingen“

„L(i)ebenswertes Metzingen“ – unter dieser Überschrift startete im Familienzentrum ein neues Projekt. Dafür wurden neue Angebote rund um das Thema Nachhaltigkeit geschaffen. In Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben und weiteren Anbietern konnten Familien an zwölf Familiensonntagen, verteilt über das gesamte Jahr 2022, einiges über Nachhaltigkeit im Alltag lernen und ausprobieren.

März

Kinderhaus Erms fertiggestellt

Das Kinderhaus Erms wurde fertiggestellt. Dort haben jetzt nicht nur 95 Kinder Platz, sondern auch 21 mietgeförderte Wohnungen.



Das neue Kinderhaus in der Metzinger Straße ist schön geworden und bietet in den Obergeschossen bezahlbaren Wohnraum.

2. Feuerwehr schickt technisches Gerät in die Ukraine

Die Metzinger Stadtverwaltung und die Feuerwehr wollten mit dieser Aktion die Hilfsdienste im kriegsgebeutelten Land unterstützen. Aus dem Bestand der Metzinger Feuerwehr wurden Beleuchtungsgeräte, Saugschläuche sowie Be- und Entlüftungsgeräte samt Zubehör auf den Weg ins Krisengebiet gebracht.

7. Bürgermeister Patrick Hubertz wird MMT-Geschäftsführer

Meike Hespeler, Geschäftsführerin der MMT, wurde in die Elternzeit verabschiedet. Neuer Geschäftsführer wurde Bürgermeister Patrick Hubertz, der sich sehr auf die vielen spannenden Aufgaben bei der MMT freute, dazu gehörte, die City Initiative Metzingen – kurz CIM – als zusätzliches Mitglied der MMT aufzunehmen.



Bürgermeister Patrick Hubertz wird neuer Geschäftsführer der MMT.

10. Flagge zeigen für Tibet und die Ukraine

Anlass des Flaggentags ist der jährliche Gedenktag an den tibetischen Volksaufstand im Jahr 1959, den die chinesische Regierung blutig niederschlug. Dieses Jahr fand die Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“ vor dem Hintergrund des russischen Angriffs auf die Ukraine statt. Als Zeichen der Solidarität mit den Menschen dort, war bereits seit mehreren Tagen die „Mayors for Peace“-Fahne vor dem Rathaus gehisst worden.

22. Inklusionsklasse der Sieben-Keltern-Schule erhält Geschenk von der Stadt Metzingen

Die Inklusionsklasse 4a der Sieben-Keltern-Schule hatte im vergangenen Jahr den ersten Inklusionspreis des Landkreises Reutlingen gewonnen. Pandemiebedingt fand die offizielle Preisverleihung erst jetzt in Reutlingen statt. Als Anerkennung für ihre herausragende Leistung überreichten Bürgermeister Patrick Hubertz und die Inklusionsbeauftragte Ute Kern-Waidlich den Schülerinnen und Schülern ein Shuffleboard-Spiel.



Bei der Übergabe des Shuffleboard-Spiels.

23. Frauennetzwerkstreffen

Das Frauennetzwerkstreffen fand online statt und hat wieder viel Interesse geweckt. Unter dem Titel „Nun bin ich online drin und jetzt?“ konnten sich die Teilnehmerinnen austauschen und die Spielwiese von LinkedIn, XING und Co zu nutzen lernen.

25. Letzter Impftermin in der Festkelter

Aufgrund der stark gesunkenen Nachfrage nach Impfterminen wurde auch das Corona-Impfangebot in der Festkelter eingestellt. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh und das Team der Stadtverwaltung dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Impfteams vom Malteser Hilfsdienst und der Johanniter-

Unfall-Hilfe sowie der Metzinger Feuerwehr für ihren Einsatz und die tatkräftige Unterstützung über die Monate hinweg.

26. Markungsputzete

Die Frühjahrsputzaktion wurde aufgrund der pandemischen Lage in einer reduzierten Version und unter den 3G-Regeln durchgeführt. Dennoch beteiligten sich über 400 Helferinnen und Helfer und sammelten öffentlich entsorgten Hausmüll und zahlreiche weggeworfenen Mundschutzmasken.

26. Earth Hour 2022 – auch Metzingen war wieder dabei

Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh hatte die Kirchen, Metzinger Unternehmen und auch die Vereine angeschrieben und gebeten, an der Earth Hour teilzunehmen. Viele Firmen haben diesen Aufruf auch an ihre Mitarbeiter weitergegeben, genauso die Vereine an ihre Mitglieder.

29. Blutspenderehrung

Leider musste die Ehrung im Rathaus auch dieses Jahr wieder entfallen. Dennoch wurden die Blutspenderinnen und Blutspender, die bereits zehn, 25, 50, 75 oder sogar 100 Mal Blut gespendet haben, per Post geehrt. Mit einem persönlichen Dankesbrief von Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh bekamen sie die Ehrennadel des DRK und die Ehrenurkunde zugesandt. Als weiteres Dankeschön gab es von der Stadt Metzingen einen Gutschein für die Vinothek.

April

1. bis 24.

Osterpfad auf dem Weinberg

Zum zweiten Mal hat die Metzingen Marketing und Tourismus GmbH – kurz MMT – entlang der Wege auf dem Weinberg und rund ums Herlishäusle einen Osterpfad mit 18 liebevoll gestalteten Stationen eingerichtet, die zum Mitmachen eingeladen haben. Unterstützt wurde die MMT dabei vom Verschönerungsverein, dem CVJM, der Musikschule Metzingen, der Kolpingsfamilie Metzingen, der Metzinger City-Initiative, dem WIM-Verein, dem KunstRaum Metzingen, den Pfadfindern Erntal, sowie dem Osterei-Museum Sonnenbühl. Auch die Kindertageseinrichtungen waren kreativ und haben die Eier bunt bemalt, die dann die Besucher aufhängen konnten.



Erlebnisstationen und schöne Fotomotive luden zum Entdecken des Osterpfads ein.

2. Oberbürgermeister a. D. Dieter Hauswirth ist gestorben

Die Nachricht vom plötzlichen Tod von Dieter Hauswirth hat in der Bürgerschaft und beim Rathaus-Team tiefe Betroffenheit ausgelöst. Er war von 1999 bis 2008 Oberbürgermeister der Stadt Metzingen, und hat die Entwicklung unserer Stadt in dieser Zeit geprägt. Mit seiner menschlichen, warmherzigen und wertschätzenden Art wird er vielen in Erinnerung bleiben. Wichtige Akzente setzte er mit der Erweiterung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mit einer Aula und 14 Klassenräumen, die im Juli 2003 eingeweiht wurden sowie mit dem Bau der Dreifachsporthalle Ösch II mit Mensa und der Mensa im Schulzentrum Neugreuth, die beide 2007 ihrer Bestimmung übergeben wurden. Im Rahmen des kontinuierlichen Ausbaus der Kleinkinderbetreuung wurde die Ganztagesbetreuung organisiert und die Kindertagesstätte am Park errichtet.

Hausaufgabenhilfe, Sprachförderung, Ganztagesbetreuungsangebote in Kooperation mit den Metzinger Vereinen und professionelle Schulsozialarbeit waren ihm eine Herzensangelegenheit und eine wichtige Neuerung für die sich wandelnde Gesellschaft.

Er führte einen Jugendgemeinderat ein, an der Realisierung des zweiten Bauabschnitts der B 28 neu hatte er maßgeblichen Anteil. Ein großes Anliegen war Dieter Hauswirth zudem der soziale Bereich.

Er war Vorsitzender der Diakonie-Sozialstation Metzingen e. V. und setzte sich persönlich für die Schaffung des Hauses Matizzo und des WIM-Hauses ein. Er erkannte das Potential von Fabrikverkauf und Tourismus, was sich in der Mitgliedschaft der Stadt Metzingen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb niederschlug. In seiner Amtszeit wurde die Vinothek eröffnet und das Obstbaumuseum in Glems seiner Bestimmung übergeben.

28. Uwe Noppel verabschiedet

Nach über 40 Jahren als Jugendhausleiter bei der Stadt Metzingen wurde Uwe Noppel in den Ruhestand verabschiedet. Uwe Noppel war und ist eine Institution – Generationen von jungen Metzingerinnen und Metzinger hat er mit seiner verständnisvollen Art durch ihre Jugend begleitet.



Uwe Noppel wurde von Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh nach über 40 Jahren als Jugendhausleiter in den Ruhestand verabschiedet.

28. Treffpunkt „Klosterhof aktiv“ startet

Die neue Veranstaltungsreihe sorgt mit ihrem bunten, abwechslungsreichen Programm jeden Donnerstagmittag für gute Unterhaltung und einen schönen Austausch.

Neue Leute kennenlernen, tanzen, basteln oder einem interessanten Vortrag zuhören – das gibt es wöchentlich außer in den Schulferien im Klosterhof 13.



Treffpunkt Klosterhof Aktiv

Immer donnerstags ab 14:30 Uhr mit attraktivem Programm:
Der Treffpunkt „Klosterhof aktiv“.

30. Maibaumstellen in Metzingen

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte der Maibaum wieder in gewohnter Weise auf dem Kelterplatz gestellt werden – mit Tanz, Musik und Hockete. Oberbürgermeisterin Haberstroh bedankte sich bei allen Akteuren, allen voran der Feuerwehr, aber auch der Stadtkapelle und der Trachtentanzgruppe und drückte ihre große Freude darüber aus, dass solche Veranstaltungen jetzt wieder möglich sind.

30. Maibaumstellen in Neuhausen

Auch die Neuhäuser Feuerwehr stellte den Baum und die Bevölkerung freute sich über einen gemütlichen Abend in der und um die Innere Kelter.

Mai

1. Maibaumhock in Glems

Der dritte Maibaum von Metzingen wurde in Glems von der Glemser Feuerwehr gestellt, für Unterhaltung sorgten der Trachten- und Gesangsverein. Beim gemütlichen Maibaumhock kamen viele Leute zusammen.

1. Alexander Schoch wird neuer kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Metzingen

Der Gemeinderat wählte Alexander Schoch zum neuen kaufmännischen Leiter der Stadtwerke. Seit der Wahl von Carmen Haberstroh zur Oberbürgermeisterin, die bis dahin die kaufmännische Leitung innehatte, war er bereits kommissarischer Werkleiter.



Der neue kaufmännische Leiter der Stadtwerke: Alexander Schoch. Hier nach seiner Wahl durch den Gemeinderat mit Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh.

5. Lesetüten für die künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler

Wieder organisierte die Stadtbücherei die Aktion „Lesetüte“. Die Vorschulkinder der Metzinger Kindertageseinrichtungen besuchten die Stadtbücherei. Dabei konnten sie das Angebot der Bücherei entdecken und bekamen auch noch eine Geschichte vorgelesen. Zum Abschluss durften sie die Lesetüte, gefüllt unter anderem mit einem Erstleserbuch, mit nach Hause nehmen.

5. Premiere und Vorstellung der Eventlocation in der Alten Schmiede

Die Motorworld präsentierte ihre neue Eventlocation mit einer Fläche von rund 2.300 m² in der alten Schmiedehalle. Modernste Bühnentechnik und ein eingerichteter Cateringbereich lassen für Veranstaltungen keine Wünsche offen.

10. Unternehmergespräch beim Zoll

Das Unternehmergespräch fand dieses Mal beim Zoll statt, der seit Juli 2021 in Metzingen ist. Die Zolldienstleistungen wurden vorgestellt und es gab die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Anschließend wurde bei der Firma Advanced UniByte von Dr. Gerhard Halder und Madeleine Arnold, die im Jahr 2021 eine Strukturanalyse für Metzingen durchgeführt hatten, ausgewählte Ergebnisse aus dieser vorgestellt.



Beim Unternehmergespräch beim Zoll auf Braike-Wangen.

11. Stadtverwaltung hebt Maskenpflicht auf

In sämtlichen Einrichtungen der Stadt Metzingen musste man keine Maske mehr tragen. Einzige Ausnahme waren das Bürgerbüro und die Räume des Ausländerwesens, da dort auf engem Raum relativ nahe Kontakte stattfinden.

12. TigER bei easysoft seiner Bestimmung übergeben

Die Firma easysoft hat neun Betreuungsplätze in ihrem TigER – Abkürzung für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen – eingerichtet, die es nun Eltern wie Kindern leichter machen, Familie und Beruf zu vereinbaren.

13. bis 15. Bürgerreise nach Noyon

Mehrmals musste wegen der Corona-Pandemie die Begegnung mit den Freunden in Noyon verschoben werden – jetzt war es soweit: Über 40 Metzingerinnen und Metzinger reisten in unsere französische Partnerstadt, um mit Freunden, Bekannten und neuen Interessierten ein schönes Wochenende mit einem tollen Programm zu erleben. Der Besuch im Familistère in Guise war mehr als interessant und der bunte Abend sehr unterhaltsam. Das Wichtigste waren aber die vielen Gespräche und das gemeinsam Erlebte, das die Freundschaften weiter festigte.



Die Radfahrgruppe, die von Metzingen aus nach Noyon gefahren ist, wurde herzlich empfangen.



Der Ausflug ins Familistère nach Guise hat alle beeindruckt.

17. Sechstes Handelsforum

Beim sechsten Handelsforum, zu dem die Wirtschaftsförderung der Stadt Metzingen und die CIM – City Initiative zur Förderung der Innenstadt e.V. eingeladen hatten, ging es vor allem darum, welche Kanäle Kundinnen und Kunden von der Information bis zum Kauf eines Produktes oder einer Dienstleistung nutzen.

18. Verkehrsfreigabe Braike-Wangen

Die neue Verbindungsstraße vom Kreisverkehr Wielandstraße bis zur Paul Lechler-Straße wurde fertiggestellt und offiziell freigegeben.

18. Schulstandort Glems gesichert

Auch zukünftig können Glemser Kinder eine Grundschule am Ort besuchen. Ab dem Schuljahr 2023/24 bietet die Freie Evangelische Schule – kurz FES – ein einziges Unterrichtsangebot am bisherigen Standort an. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh dankte der Elterninitiative, die die Idee hatte, die FES mit ins Boot zu holen. Ab dem Schuljahr 2023/24 mietet die FES die Räumlichkeiten an, die bislang als Außenstelle der Uhlandschule Neuhausen betrieben worden sind. Das ist aber nur eine Übergangslösung, denn die FES errichtet einen Schulneubau auf dem jetzigen Schulareal. Dieser wird vollständig von der FES finanziert. Das Grundstück dafür stellt die Stadt im Rahmen eines Erbbaupachtvertrags zur Verfügung.

22. Gewerbe- und Industrieschau mit Fachkräftemesse

Auf dem Areal der Motorworld fand die neunte Gewerbe- und Industrieschau – kurz GIS – statt. An den Ständen der 73 Aussteller konnten sich die Besucherinnen und Besucher informieren und die Vielfalt der Gewerbetreibenden in Metzingen entdecken. Dazu kam noch die zweite Fachkräftemesse, denn Handwerker, Industriebetriebe und Gastronomen suchten händelnd nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Die GIS mit Fachkräftemesse war sehr gut besucht.

24. Spatenstich in der Florianstraße

Der Spatenstich war der Start für drei Mehrfamilienhäuser mit Ortsteiltreff im Neugreuth sein. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh betonte dabei, wie sehr sie sich darüber freue, dass neben dem Ortsteiltreff an dieser Stelle insgesamt 35 Mietwohnungen entstehen, davon 25 Prozent mietpreisgefördert. Diese Quote hatte der Gemeinderat vorgegeben.



In der Florianstraße soll bezahlbarer Wohnraum entstehen.

25. Neue Schulungsfahrräder für die Mobile Jugendverkehrsschule Metzingen

Bereits im Herbst 2021 wurden für die Mobile Jugendverkehrsschule Metzingen 20 neue Schulungsfahrräder für knapp 13.000 Euro beschafft, die jetzt ihrer Bestimmung übergeben wurden. Die neuen Schulungsräder haben verschiedene Rahmengrößen, zweierlei Reifengrößen, sind einfach zu bedienen und verfügen über einen Freilauf.



Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh mit dem Team der Jugendverkehrsschule auf dem Verkehrsübungsplatz.

Juni

5. und 6. Schwäbischer Kunstmarkt auf dem Keltternplatz

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause konnte auch der Schwäbische Kunstmarkt seine Pforten wieder öffnen. Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Werke und zeigten zum Teil auch an den Ständen, wie sie entstehen. Erste Bürgermeisterin Jacqueline Lohde eröffnete den Markt am Pfingstsonntag und das Interesse der Besucherinnen und Besucher war groß.

7. Eine Million Euro für die Neuhäuser Ortsmitte

Im Rahmen der Städtebauförderung des Land Baden-Württemberg durfte sich Metzingen über einen positiven Bescheid freuen: Die Erneuerung des Ortskerns von Neuhausen wird mit einer Million Euro bezuschusst. Mit den Fördergeldern sollen Frei- und Verkehrsflächen aufgewertet und der Gebäudebestand energetisch modernisiert werden.

10. 30 Jahre Kulturverein „z. B. Glems“

Mit einer Jubiläumswoche voller Veranstaltungen wurde im Hirsch in Glems das Vereinsjubiläum gefeiert. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh überreichte Hirsch-Wirt und Vereinsvorsitzendem Walter Dieterle ein Hirschbild und dankte für die tolle Arbeit des Vereins, der das kulturelle Leben von Metzingen jetzt schon 30 Jahre bereichert.



Walter Dieterle und Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh am Jubiläumsabend. Foto: Norbert Leister

25. bis 15. Juli Stadtradeln 2022

Im Aktionszeitraum radelten in Metzingen über 400 Radfahrerinnen und Radfahrer mit. Insgesamt wurden in Metzingen rund 101.600 km erradelt und dabei 16 Tonnen CO2 vermieden.

25. Tante M eröffnet in Glems

Die Nahversorgung in Glems ist nach fast 30 Jahren wieder vor Ort gesichert. Mit der Eröffnung des Tante M-Ladens im Untergeschoss der Verwaltungsstelle kann nun in Glems an sieben Tagen in der Woche eingekauft werden. Das Angebot ist vielfältig, Wunschartikel werden ins Sortiment übernommen und auch frisches Obst und Gemüse findet man in der Auslage.



Bei der Eröffnung des Tante M-Ladens in Glems.

Juli

1. bis 3. Stadt- und Heimatfest

Das traditionsreiche Stadt- und Heimatfest wurde mit einem neuen Konzept gefeiert, das sehr gut angenommen wurde. Das Wetter zeigte sich dazu noch von seiner besten Seite. Die Umzugsstrecke war neu und der Umzug endete auf dem Bongertwasen, wo die Besucherinnen und Besucher ein großes Festzelt mit buntem Rahmenprogramm, ein Rummel, sowie zahlreiche neue Attraktionen für Groß und Klein erwarteten. Offizielle Eröffnung war am Freitagabend mit dem Fassanstich durch Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh. Das Festzelt war nicht nur beim Abendprogramm und zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen sehr gut besucht.



Fassanstich im Festzelt auf dem Bongertwasen.



Den farbenfrohen Umzug führte traditionell die Stadtkapelle an.

10. Ermstal-Marathon mit Charity-Event

Auch der Ermstal-Marathon konnte nach zweijähriger Pause endlich wieder stattfinden. Rund 1.500 Sportbegeisterte starteten in den Disziplinen Marathon, Halbmarathon, Zehn-Kilometer-Lauf, Walking und Nordic Walking. Nachmittags öffneten dann beim verkaufsoffenen Sonntag die Geschäfte in der Outlets City und der Innenstadt. Und das unter anderem auch für einen guten Zweck, denn erstmals spendeten die Geschäfte einen Teil ihres Erlöses an die Metzinger Vereine. Knapp 50 Vereine hatten sich beworben, um einen Zuschuss aus dieser Aktion zu erhalten.

12. Erste Bürgermeisterin Jacqueline Lohde wird in Dessau-Roßlau zur Beigeordneten gewählt

Jacqueline Lohde wird zum 1. Januar 2023 in Dessau-Roßlau das Dezernat "Bauen und Stadtgrün" leiten. Sie kehrt somit wieder in ihre Heimat zurück, in der sie bereits viel Jahre Stadträtin und CDU-Fraktionsvorsitzende gewesen ist.

12. Der Gemeinderat sagt „Ja“ zum Ganzjahresbad

Der Metzinger Gemeinderat hat sowohl den Start der Ausschreibung als auch das ambitionierte und klimaneutrale Energiekonzept für das Ganzjahresbad beschlossen. Das Verfahren war während der Corona-Pandemie unterbrochen worden. Zuvor wurden schon große Verfahrensschritte gemacht. Zunächst die Standortentscheidung mit den Bürgerinnen und Bürgern, dann die Konkretisierung in öffentlichen Planungswerkstätten – ebenfalls mit Bürgerinnen und Bürgern sowie die Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen mit Bäderexperten.

17. bis 24. Metzingen Open

Der Tennisclub Metzingen veranstaltete zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte ein internationales Tennisturnier. Beim „Metzingen Open“ traten Profis an und neben einem Preisgeld von 15.000 US-Dollar gab es auch noch Punkte für die Weltrangliste. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh hatte die Schirmherrschaft für das Turnier übernommen.

20. Stadträtin Cornelia Grantz-Hild scheidet aus dem Gemeinderat aus

Aus persönlichen Gründen wollte Cornelia Grantz-Hild nach fast zehnjähriger Arbeit im Gemeinderat für die Fraktion der Grünen ihr Amt niederlegen. Nachgerückt für sie ist Thomas Lusch-Przechatzky.



Stadträtin Cornelia Grantz-Hild wird verabschiedet, Stadtrat Thomas Lusch-Przechatzky in sein Amt eingesetzt.

23. und 24. Kinderfest Neuhausen

Zwei Tage wurde in Neuhausen gefeiert: Mit einem farbefrohen Umzug, vielen Attraktionen für die Kinder, einer Kinder-Disko und einer Dorfolympiade. Dazu gab leckere schwäbische Spezialitäten und jede Menge Musik. Die Vereine und die Ortsverwaltung konnten auf ein gelungenes Wochenende mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zurückblicken.



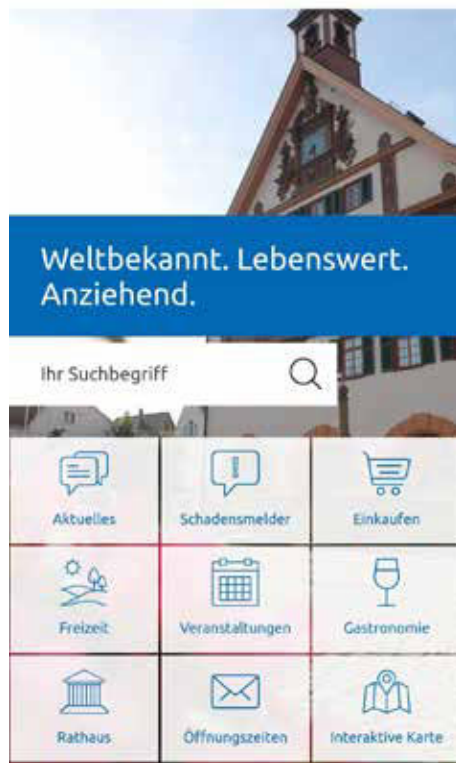
Beim Festumzug in Neuhausen.

25. Schulleiter Ulrich Deuschle wird in den Ruhestand verabschiedet

Nach 17 Jahren als Schulleiter der Seyboldschule wurde Ulrich Deuschle in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde Bettina Jung als neue Schulleiterin eingesetzt. Ulrich Deuschle hat die Seyboldschule geprägt. Mit neuen Ideen und viel Herzblut hat er seine Aufgabe wahrgenommen und war bei Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften sehr beliebt.

August

Mit der MetzingenApp immer gut informiert
Die MetzingenApp ging an den Start – nun hat jede und jeder seine Heimatstadt und alle nötigen Informationen in der Hosentasche. Mit diesem neuen Format kommt man noch schneller an die aktuellsten Meldungen, zum Online-Bürgerbüro oder man kann auch ganz einfach Schäden und Missstände melden, damit diese dann schnell behoben werden können. Die App gibt es kostenlos im Apple Store oder Play Store.



So sieht die Metzingen App auf dem Smartphone aus – alles auf einen Blick!

Sommerferienprogramm

Auch in diesem Jahr konnte für Kinder und Jugendliche ein tolles Sommerferienprogramm angeboten werden. Über 60 Veranstaltungen konnten gebucht werden. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle, die sich mit einem Programmpunkt beteiligt haben und damit die Sommerferien der Kinder etwas bunter machten.

12. Schwerer Brand in der Heinrich-Heine-Straße

Ein schwerer Brand in einer Aluminiumgießerei in der Heinrich-Heine-Straße griff auf mehrere Gebäude über. Die gesamte Feuerwehr Metzingen war mit 17 Fahrzeugen und rund 90 Einsatzkräften im Einsatz. Unterstützung bekam sie von den Feuerwehren Reutlingen, Riedelrich, Grafenberg, Dettingen, Eningen sowie der Werkfeuerwehr Bosch aus Reutlingen mit etwa 43 Einsatzfahrzeugen und 200 Einsatzkräften. Auch das DRK, Notärzte, die Polizei und der Polizeihubschrauber waren im Einsatz. Auch am Folgetag mussten noch Brandnester bekämpft werden.

16. Die Stadt Metzingen trauert um Stadtrat Peter Rogosch

Peter Rogosch war seit 8. September 1994 Mitglied des Gemeinderats in der Fraktion der Freien Wählervereinigung. Er war bis zu seinem Tode deren Fraktionsvorsitzender und ehrenamtlicher Stellvertreter der Oberbürgermeisterin. Für sein langjähriges und außerordentliches kommunalpolitisches Engagement wurde er mit der Ehrennadel des Gemeindetages geehrt. Er hat die Entwicklung der Stadt in den vergangenen Jahrzehnten auch weit über seine Tätigkeit als Stadtrat hinaus maßgeblich geprägt. Er war Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender der Volkshochschule Metzingen-Ermstal e. V. und rief im Rahmen dieser Funktion im Jahre 1981 den Arbeitskreis Stadtgeschichte/Geschichtsverein Metzingen ins Leben, dessen erster Vorsitzender er bis 2014 war, danach dessen Ehrenvorsitzender. In besonderer Weise zeichnete Peter Rogosch seine respektvolle und jederzeit wertschätzende Art aus, für sein rhetorisches Talent gepaart mit seinem tiefgründigen Sinn für Humor war er bestens bekannt.

16. Die Stadt Metzingen trauert um ihre Ehrenbürgerin Monique Silvert

Die Metzinger Ehrenbürgerin Monique Silvert aus Noyon ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Sie spielte eine entscheidende Rolle bei der Gründung unserer Städtepartnerschaft. Als damalige Vorsitzende des Schwimmvereins von Noyon organisierte sie die ersten Begegnungen mit der Schwimmabteilung der TuS Metzingen. Diese Begegnungen bildeten zusammen mit dem Schüleraustausch die Grundlage für die gemeinsame Städtepartnerschaft, die im Jahr 1979 besiegelt wurde. Monique Silvert wurde bereits zu Beginn der Partnerschaft als zweite Vorsitzende des „Comité de Jumelage“ in Noyon gewählt und bereitete zahlreiche der gegenseitigen Begegnungen vor. Im Jahr 1989 trat an die Stelle des Comité die „Association Noyon-Metzingen“, deren Vorsitzende sie bis 2001 war. Im Jahr 2002 wurde ihr die Ehrenbürgerwürde der Stadt verliehen. Die Trauerfeier fand am 23. August in Noyon statt.

17.

Gelbes Band heißt „Ernten erlaubt“

Dieses Jahr machte Metzingen erstmals bei der bundesweiten Aktion mit dem gelben Band mit. Wo Obstbäume mit einem gelben Band markiert waren, durfte reifes Obst kostenlos geerntet werden. Die Aktion ist nicht nur eine „Win-Win-Situation“ für Verbraucher und Besitzer von Streuobstwiesen, sondern setzt auch ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung.

September

1.

Start ins Berufsleben bei der Stadt Metzingen

Mit einem informativen Einführungstag starteten die Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und Freiwilligendienstleistende bei der Stadtverwaltung ins Berufsleben. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh begrüßte die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich. Neben dem Kennenlernen, der Vorstellung des Personalsrats und einem Vortrag zur Arbeitssicherheit, gab es allgemeine Informationen zum Berufsstart bei der Stadtverwaltung. Am Nachmittag konnte man sich dann bei einer Stadtrallye in Kleingruppen noch besser kennenlernen.



Start ins Berufsleben bei der Stadtverwaltung

4.

Weinkulturtag lockte viele Besucherinnen und Besucher in die Weinberge

Beim achten Weinkulturtag stand der Hofbühl im Mittelpunkt. Bei bestem Sommerwetter konnten nicht nur Weine, sondern auch viele andere kulinarische Köstlichkeiten probiert werden. Am Fuß des Hofbühls hatte die MMT ein buntes Genuss-Programm mit unterschiedlichen regionalen Anbietern zusammengestellt. Dazu gab es Führungen durch den Weinberg und der Naturgarten neben der Äußeren Kelter wurde seiner Bestimmung übergeben.

5.

Die Öschhalle wird als Notunterkunft vorbereitet

Die Öschhalle II wurde für die Unterbringung von Geflüchteten benötigt. Deshalb ist die Nutzung der Öschhalle eingeschränkt und stand der Hallenteil II mit dem Gymnastik- und Kletterraum bis auf Weiteres für den Sportbetrieb nicht mehr zur Verfügung. Die Einrichtung der Notunterkunft wurde nötig, da sonst der Landkreis seine Aufnahmequote gegenüber dem Land nicht mehr hätte erfüllen können. Zeitweise hatten bis zu 70 Menschen in der Halle eine erste Bleibe in Metzingen gefunden.

8.

Schulstartpakete für geflüchtete Kinder

Zum Schulbeginn haben 30 geflüchtete Kinder aus der Region ein Schulstarterpaket bekommen. Der Rotartact Club Schwäbische Alb hat gemeinsam mit dem Rotary Club Münsingen insgesamt 30 Rucksäcke gestiftet, die alles enthalten, was für die Schule gebraucht wird.



Über die Schulrucksäcke freuten sich 30 Kinder von geflüchteten Familien.

8. bis 10.

Open-Air-Kino auf dem Baubetriebshof

Die MMT freute sich gemeinsam mit dem Forum 22 schon auf die drei besonderen Kinotage auf dem Gelände des Metzinger Bauhofs. Gezeigt wurden „Wunderschön“, der neue Eberhofer-Krimi „Gugelhupfgeschwader“ und der dritte Film über Monsieur Claude und seine Töchter „Monsieur Claude und das große Fest“. Das Open-Air-Kino war an allen drei Tagen sehr gut besucht.

11.

Spendenlauf zu Gunsten der Tafelläden in Metzingen und Bad Urach

Bereits zum zweiten Mal hatte das Team des Kulturforums die Organisation des Metzinger Spendenlauf übernommen. Dieses Mal konnte man Runden laufen oder gehen für die Tafelläden in Metzingen und Bad Urach. Am Ende kam die Rekordsumme von 12.000 Euro zusammen.

13. und 15.

Fundsachenversteigerung

Viele Fundfahräder und noch mehr Kleidung, Accessoires und Mobiltelefone konnten bei der Fundsachenversteigerung neue Besitzer finden.

15.

Vortrag zum Welt-Alzheimerstag

Unter dem Motto „Demenz-verbunden bleiben!“ fanden im Rahmen des Welt-Alzheimer-tags bundesweit viele Veranstaltungen zum Thema Demenz statt. Dazu gehörte auch der Vortrag zum „Vollmacht und rechtliche Betreuung“, den der Pflegestützpunkt angeboten hat.

23. bis 26.

Reise nach Nagyálló – 30 Jahre Partnerschaft konnten gefeiert werden

Der Partnerschaftsverein Metzingen-Nagyálló mit seinem Vorsitzenden Eckart Ruopp hatte wieder eine Reise organisiert und so machte sich eine Delegation Metzinger Bürgerinnen und Bürger und Bürgermeister Patrick Hubertz auf den Weg in unsere ungarische Partnerstadt Nagyálló, wo an diesem Wochenende auch das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert wurde.

Bürgermeister Tibor Horváth begrüßte die Gäste aus Metzingen im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung herzlich. Das Fortbestehen der Freundschaft besiegelten die beiden Bürgermeister feierlich mit der Unterzeichnung einer neuen Partnerschaftsurkunde. Als Geschenk überreichten Tibor Horváth und die Vorsitzende des ungarischen Partnerschaftsvereins, Agnes Nagy, Bürgermeister Hubertz einen digitalen Gedenkstein, auf dem in einem Chip Fotos und Dokumente aus 30 Jahren gespeichert sind und die von jedem Interessierten per QR-Code abgerufen werden können. Anschließend wurde mit Geburtstagstorte und viel Musik fröhlich gefeiert. Im Herbst 2023 werden die ungarischen Freunde in Metzingen erwartet, um auch hier das Jubiläum gemeinsam zu begehen.



Feierten das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft: Bürgermeister Patrick Hubertz, Eckart Ruopp, Agnes Nagy und Bürgermeister Tibor Horváth.



Übergabe des digitalen Gedenksteins.

24.

MudMates

Zum zweiten Mal fanden die MudMates in Metzingen statt. Über 300 Teams hatten sich angemeldet und so machten sich rund 1.500 Athletinnen und Athleten, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den elf Kilometer langen Weg mit etlichen natürlichen Hindernissen und vielen extra für diesen Lauf erstellten Herausforderungen. Darunter waren auch inklusive Teams, wie zum Beispiel ein Team, von dem ein Mitglied im Rollstuhl sitzt, denn bei den MudMates geht es nicht darum, möglichst weit vorne zu sein, sondern gemeinsam mit Durchhaltevermögen und Fairness den Parcours zu bewältigen. Die Schirmherrschaft für dieses sportliche Event hatte Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh übernommen.

30.

Richtfest beim Baubetriebshof und der Feuerwache

Rund 100 Gäste von den beteiligten Firmen und auch aus der Verwaltung und von der Feuer-

wehr und dem Baubetriebshof konnte Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh zu diesem Meilenstein bei jedem Bau begrüßen. Die Baufortschritte an Feuerwache und Baubetriebshof konnten in der Zeit zuvor gut beobachtet werden und so freuten sich alle, da aller Voraussicht nach, der Bezug der Gebäude für das Frühjahr 2023 vorgesehen ist.



Richtfest bei der Feuerwache und dem Baubetriebshof.

Oktober

1. Günstigere Preise für den Stadtтариф

Die neuen Fahrscheine des „Stadtтариф Metzingen“ sorgen dafür, dass Metzingerinnen und Metzinger deutlich günstiger mit Bus und Bahn fahren können. Der Stadtтариф Metzingen gilt nun nicht mehr nur in Metzingen und im Neugreuth, sondern auch in den Stadtteilen Glerns und Neuhausen. Die Tarifsenkung wurde auf Initiative des Metzinger Gemeinderats durch eine finanzielle Beteiligung der Stadt Metzingen gefördert.

4. bis 18. Ausstellung: „Metzingen durch meine Augen – Einblicke in ein neues Zuhause“

Im Rahmen eines Integrationsprojekts entstand die Fotoausstellung „Metzingen durch meine Augen – Einblicke in ein neues Zuhause“. Auf dem Rathausvorplatz waren die Fotos von 15 Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen, die in der Stadt Metzingen eine neue Heimat gefunden haben, zu sehen. In einem zehnmonatigen kreativen Prozess haben sie gelernt, mit der Kamera umzugehen, indem sie durch die Stadt gelaufen sind und ihre Eindrücke, sowohl innerhalb, als auch außerhalb ihrer Wohnungen gesammelt haben. Später konnte die Ausstellung auch noch an der Stadtbücherei Kalebskeller angeschaut werden.



Bei der offiziellen Eröffnung der Ausstellung.

7. Dritte Gruppe für die Grashüpfer

Der Waldkindergarten „Die Grashüpfer“ hat sein Angebot erweitert. Eine dritte Gruppe wurde an einem neuen Standort eingerichtet. So stehen nun insgesamt 60 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die ersten beiden Gruppen sind weiterhin auf dem Gelände im Gebiet Auchtart untergebracht, die dritte Gruppe befindet sich im Bereich Markwasen, gleich neben dem Gelände des Hundesportvereins. Oberbürger-

meisterin Carmen Haberstroh pflanzte bei der offiziellen Übergabe mit dem Grashüpfer-Team einen Baum.

8. Auftakt zu den Metzinger Friedenswochen

Bis zum 7. November gingen die diesjährigen Friedenswochen, organisiert vom AK Frieden. Mit einer Ausstellung, Filme, einem Konzert, verschiedenen Spaziergängen, Vorträgen und einem Friedensgottesdienst wurde gemahnt, ermutigt und erinnert.

10. Empfang der Schülerinnen und Schüler aus Noyon

17 Schülerinnen und Schüler aus Noyon waren zu Gast in Metzingen. Mit ihren Metzinger „Corres“ lernten sie den Alltag in den deutschen Familien und an der Schule kennen. Die letzte Begegnung lag drei Jahre zurück. Umso glücklicher waren alle, dass dieser wertvolle Austausch wieder möglich war. Im Frühjahr 2023 findet der Gegenbesuch der Metzinger Jugendlichen in Noyon statt.



„Bienvenue à Metzingen“ hieß es für 17 Schülerinnen und Schüler aus unserer französischen Partnerstadt Noyon.

13. Hans-Joachim Polte wird als Stadtrat verpflichtet

Für den im August verstorbenen Stadtrat Peter Rogosch rückte in der Fraktion der Freien Wählervereinigung Hans-Joachim Polte nach.



Neu im Metzinger Gemeinderat: Hans-Joachim Polte.

13. Der Schlachthof wird geschlossen

Der Gemeinderat hat die Schließung des Schlachthofs in Metzingen zum 31. Dezember beschlossen. Der Betrieb des Metzinger Schlachthofs war bis zuletzt als Interimslösung gedacht. Im vergangenen Jahr hatte der Ge-

meinderat noch der Verlängerung des Betriebs zugestimmt. Damit wollte er der Interessengemeinschaft Schlachthof Ermstal Zeit einräumen, um ein tragfähiges Konzept für eine regionale Schlachtstätte zu erarbeiten.

Doch aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage bestand nun eine Situation, in der eine Nachfolgelösung nicht mehr umgesetzt werden konnte. Gründe dafür stellen der Fach- und Arbeitskräftemangel in der Landwirtschaft sowie ein rückläufiges Interesse an hochwertigem Fleisch und das damit veränderte Kaufverhalten von Konsumierenden dar. Die gestiegenen Kosten im Baubereich und die zu erwartenden explodierenden Ausgaben für Energie waren zudem ausschlaggebend für die Entscheidung. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh dankte allen Akteuren, insbesondere den Ehrenamtlichen, die sich in der Vergangenheit für eine regionale Lösung eingesetzt haben: Diese Entscheidung sei niemandem leichtgefallen. Alle hätten sich miteinander sehr angestrengt und viel Zeit investiert, um eine geeignete Alternative zum bisherigen Standort zu finden. Die Suche nach einer regionalen Lösung wird auf Kreisebene fortgesetzt. Aktuell findet dort eine Untersuchung statt, inwiefern die verbleibenden 27 Schlachtstätten im Landkreis Reutlingen die Schlachtzahlen aus Metzingen zukünftig aufnehmen können. Für diese Arbeit sagte Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh die Unterstützung der Stadt Metzingen zu.

14. Die Maßnahmen des Fußverkehrs-Checks wurden umgesetzt

Im Rahmen des Fußverkehrs-Checks wurden Maßnahmen erarbeitet, die den Fußgängern die Wege durch die Stadt sicherer gestalten sollen. Nun wurden diesen Herbst an der Kreuzung Urban- und Christophstraße zwei Fußgängerüberwege eingerichtet und der Weg entlang des Ärztehauses wurde mit Pollern autofrei gestaltet. In der Schloßstraße in Höhe des Kindergartens wurde die Fahrbahn verengt, damit die Kinder leichter queren können. Am Übergang Küferstraße zur Schreiberei wird mit drei Pollern die Durchfahrt zum Kelternplatz beziehungsweise zur Schreiberei verhindert.

18. Unternehmensgespräch bei Hugo Boss

Das Herbst-Unternehmensgespräch fand bei der Firma Hugo Boss statt. Nach einer Besichtigung der Produktion erfolgte der interessante Vortrag zu den Visionen, Innovation und Zukunftsperspektiven der Hugo Boss AG. Anschließend fand ein reger Austausch statt.



Beim Unternehmensgespräch bei der Firma Hugo Boss.

21. Frauenwirtschaftstag

Unter dem Motto: „Frau.Geld.Zukunft. Über Geld spricht frau nicht?“ fand der siebte Frauenwirtschaftstag im Großen Sitzungssaal im Rathaus statt. Etliche Interessierte waren da, informierten sich und tauschten sich aus.



Der siebte Frauenwirtschaftstag war gut besucht.

22. Cleverl nd-Roadshow

Die CLEVERL ND-Tour machte auch in Metzingen Halt. Viele Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung gefolgt und haben sich wertvolle Tipps zum Energiesparen geholt. Mit dabei war auch die KlimaschutzAgentur des Landkreises Reutlingen.



Gerne informierten sich die Bürgerinnen und Bürger bei der CLEVERL ND-Tour.

23. Verkaufsoffener Sonntag

Der verkaufsoffene Sonntag mit Weinfest und buntem herbstlichen Rahmenprogramm war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, Metzingerinnen und Metzinger genossen den Herbst und kauften ein.

25. Azubi-Tag

Der Azubi-Tag in der Gewerblichen Schule war wieder sehr gut besucht.  ber 70 Unternehmen stellten sich vor und knüpfen zu den jungen Menschen Kontakt. Die Jugendlichen konnten sich informieren und sich ein Bild von ihrem Wunschberuf machen.



Viele Informationen zu ihrem Wunschberuf haben die jungen Menschen beim Azubi-Tag erhalten.

26. Postfiliale am Bahnhof schließt

Die Postbank hat ihre Filiale am Bahnhof geschlossen. Neben den bisherigen Filialen gibt es eine neue in der Ulmer Straße 85.

27. Das neue Gebäude der Kreissparkasse wird offiziell eröffnet

Der Neubau der Kreissparkasse am Bahnhofsvorplatz konnte nun in Betrieb genommen werden. Dort befindet sich nun auch Arztpraxen, deren Patientinnen und Patienten von einem am Bahnhof gelegenen und barrierefreien Zugang profitieren.

November

12. Friedensspaziergang

Der Partnerschaftsverein Metzingen-Hexham hat den Spaziergang, der zeitgleich in unserer englischen Partnerstadt Hexham stattgefunden hat, initiiert. Gemeinsam mit dem AK Frieden wurde der Spaziergang durchgeführt. Mit Lesungen und auch einem Gruß des Bürgermeisters von Hexham führte er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Stadt.

13. Volkstrauertag

Die Gedenkfeier auf dem Friedhof M hlwiesenstra e wurde musikalisch von der Stadtkapelle umrahmt. Nach dem Prolog und der Ansprache von Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh, legte sie mit Vertretern des Vdk, der Reservisten und der amerikanischen Streitkräfte einen Kranz am Ehrenmal nieder.

23. Einsetzung von Stephanie P chner zur neuen Rektorin der Sieben-Keltern-Schule

Stephanie P chner, die seit fast 30 Jahren Lehrerin an der Sieben-Keltern-Schule ist, wurde zur Rektorin der Schule ernannt. Sie war bereits acht Jahre Konrektorin und seit einem Jahr kommissarisch als Rektorin tätig. Zur Einsetzungsfeier kamen viele geladene Gäste in die Festkelter. Das bunte Programm und die guten Worte sorgten für einen schönen Start ins neue Amt.

Dezember

2. Stadt kauft Nahkauf-Areal in Neuhausen

Neue Eigentümerin des Nahkauf-Areals in Neuhausen wird die Stadt Metzingen. „Der Erwerb des rund 5.000 Quadratmeter großen Geländes ist eine große Chance für ein attraktives Ortszentrum von Neuhausen“ sagt Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh, zumal die Ortsmitte in das St dttebauf rderprogramm 2022 des Landes aufgenommen worden ist und mit den st dttebaulichen Erneuerungsmaßnahmen unterstützt werden soll. Genau vor einem Jahr wurde zudem der Kauf des Fleischmann-Areals besiegelt, sodass nun Ortschafts- und Gemeinderat selber steuern können, was auf den beiden Grundstücken passiert.

Eine bessere Ausgangslage kann man sich nicht wünschen. Die Diskussion und Beratung was nun auf den beiden Grundstücken entstehen soll, kann jetzt beginnen. Denkbar sind Wohnen, Gewerbe, ärztliche Versorgung, aber auch Mischnutzungen. Nichts ist ausgeschlossen. Welcher Standort in Neuhausen für einen Supermarkt am geeignetsten und überhaupt realisierbar ist, hängt von mehreren Faktoren ab. Zunächst muss das entsprechende Grundstück für einen potenziellen Betreiber interessant sein. „Aus meinen zahlreichen Gesprächen mit möglichen Betreibern von Supermärkten weiß ich, dass wir nach allen Seiten offenbleiben müssen, damit wir für Neuhausen auf jeden Fall wieder eine Nahversorgung sicherstellen, die nachhaltig Bestand hat.“ so die Oberbürgermeisterin.



Strahlende Gesichter bei Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh und Ortsvorsteher Günter Hau wegen des glücklichen Grundst ckskaufs.

2. bis 4. Metzinger Weihnachtsmarkt

Zur Eröffnung des Weihnachtsdorfs am Freitagabend kam sogar der Nikolaus. Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh eröffnete zusammen mit dem Team der MMT um Geschäftsführer und Bürgermeister Patrick Hubertz den Weihnachtsmarkt, musikalisch umrahmt vom Blechbl senensemble der Musikschule Metzingen. Ukrainerinnen hatten ihr Nationalgericht Borschtsch gekocht und als Dankeschön für die herzliche Aufnahme hier in Metzingen an alle Besucherinnen und Besucher kostenlos verteilt. Der Markt war wieder gut besucht und man konnte vieles entdecken: Bewährtes und auch einiges Neues. Beim Markt am Samstag in der Innenstadt herrschte in den Abendstunden Hochbetrieb.



Auch der Nikolaus kam zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts.

10. und 11. Glemser Weihnachtsmarkt

Klein und fein mit insgesamt 14 Ständen präsentierte sich der Glemser Weihnachtsmarkt zwischen Verwaltungsstelle und Kirche. Eine ganz besondere Atmosphäre herrschte in der Kirchstraße und auch noch ein paar Schneeflocken stellten sich ein.



Ortsvorsteher Andreas Seiz eröffnete zusammen mit Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh und den Glemser Kindergartenkindern den Weihnachtsmarkt.

14. Verabschiedung von Erster Bürgermeisterin Jacqueline Lohde

Jacqueline Lohde wird wieder in ihre Heimat zurückgehen und dort am 1. Januar 2023 ihre

Stelle als Beigeordnete antreten. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde sie von Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh verabschiedet. Sie dankte ihr für ihren Einsatz in den vergangenen acht Jahren. Als kleine Erinnerung an Metzingen erhielt Erste Bürgermeisterin Lohde einen „Metzinger Korb“ mit regionalen Spezialitäten und Blumen.



Beim Abschied von Erster Bürgermeisterin Jacqueline Lohde:
Bürgermeister Patrick Hubertz, Stefan Köhler,
Fraktionsvorsitzender der FWV-Fraktion und
Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh.



Das war das Jahr 2022 –

**für das Jahr 2023 alles Gute,
vor allem Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit.**